

Tätigkeitsbericht 2025

Institut für Tourismus und Mobilität
www.hslu/itm



Inhaltsverzeichnis

Institutsleitung	1
Editorial	2
1 Institut für Tourismus und Mobilität	3
2 Themen und Projektauswahl	5
2.1 Destinationsmanagement	5
2.2 Hospitality Management	7
2.3 Freizeit- und Tourismusverkehr	8
2.4 Mobilitätsstudien	9
2.5 Management von Verkehrssystemen	10
2.6 Konsumentenverhalten	11
2.7 Digitalisierung	12
2.8 Nachhaltigkeit	13
2.9 Sport, Events & Economics	14
3 Interdisziplinarität an der Hochschule Luzern	15
4 Ausbildung	17
4.1 Bachelor of Science in International Business Administration, «Major Tourism & Hospitality Management»	17
4.2 Bachelor of Science in Hospitality Management (Top-up)	18
4.3 Bachelor of Science in International Sustainable Tourism	19
4.4 Bachelor of Science in Economics and Data Science in Mobility	20
4.5 Master of Science in Business Administration with a Major in International Tourism Management	21
5 Weiterbildung	22
6 Tagungen und Veranstaltungen	24
7 Publikationen	27
8 Projekte	32
9 Medienbeiträge	34
10 Mitarbeitende	36
11 Beirat Hochschule Luzern Wirtschaft	40

Institutsleitung



Fabian Weber, Widar von Arx, Nicole Stuber-Berries, Jürg Stettler

Editorial

Das Jahr 2025 war für das Institut für Tourismus und Mobilität ein Jahr mit viel Weitsicht und Dynamik. Mit unseren beiden Kompetenzzentren Tourismus und Mobilität haben wir erneut gezeigt, wie vielseitig und gesellschaftlich relevant unsere Themen sind und wie wirkungsvoll sich Forschung, Praxis und Lehre verbinden lassen.

In zahlreichen Projekten haben wir zentrale Herausforderungen von Tourismus und Mobilität aufgegriffen. Dazu gehören Untersuchungen zu **nachhaltiger Mobilität** in ländlichen Gebieten, **Analysen von Gästeströmen**, Wirkungsforschung im **Destinationsmanagement** oder Studien zu **komplexen Mobilitätsfragen** wie E-Bike-Sharing, Verkehrspolitik oder integrierten Verkehrssystemen. Auch internationale Kooperationen im Bereich **nachhaltige Tourismusentwicklung** konnten weiter gestärkt werden. Mit insgesamt 66 Publikationen und 38 Projekten zeigt sich eindrücklich, wie breit das Institut fachlich verankert ist.

Besonders sichtbar wurde unsere Expertise im Bereich Nachhaltigkeit. Projekte wie die Swisstainable-Wirkungsmessung, die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstandards oder internationale Programme wie ST4SD in Vietnam leisten nützliche Beiträge. Gleichzeitig beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Digitalisierung, vom Einsatz der KI über datenbasierte Besucheranalysen bis hin zu innovativen Konzepten im Smart Region Lab.

Unsere Teams im **Konsumentenverhalten**, im **Freizeit- und Tourismusverkehr**, in **Mobilitätsstudien** und im **Sport- und Eventbereich** generierten wichtige Erkenntnisse, die Politik, Behörden, Destinationen und Unternehmen bei strategischen Entscheidungen unterstützen. Die wirtschaftliche Analyse der Super League und Challenge League ist nur ein Beispiel für die Vielfalt dieser Arbeiten.

Auch die Ausbildung befand sich 2025 im Wandel. Der überarbeitete MSc BA Major International Tourism Management startete erstmals mit neuer Struktur. Gleichzeitig wurde das zukünftige Studienangebot weiter geschärft, um Nachhaltigkeit, Digitalisierung und internationale Perspektiven noch stärker zu verankern.

Tagungen und Veranstaltungen rundeten unser Jahr ab. Mit Formaten wie den **Luzerner Mobilitätsgesprächen** oder dem **Zentralschweizer Tourismustag** konnten wir wichtige Debatten mitgestalten und den Austausch zwischen Fachwelt und Wirtschaft fördern.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und unseren Partner:innen für das Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen eine spannende Lektüre des Tätigkeitsberichts 2025.



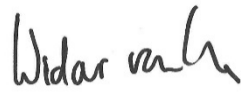
Jürg Stettler
Vizedirektor HSLU-W
Institutsleiter ITM



Nicole Stuber-Berries
Co-Leiterin Tourismus



Fabian Weber
Co-Leiter Tourismus



Widar von Arx
Leiter Mobilität

1 Institut für Tourismus und Mobilität

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM der Hochschule Luzern – Wirtschaft forscht, berät und lehrt an der Schnittstelle von Tourismus und Mobilität. Seit 1993 begleiten wir die Branche mit fundierten Analysen, innovativen Lösungsansätzen und praxisnaher Ausbildung. Unsere Forschung greift aktuelle Herausforderungen in diversen Themenbereichen auf.

Mit rund 40 Expertinnen und Experten bearbeiten wir zehn zentrale Themenfelder und unterstützen Unternehmen, Destinationen sowie öffentliche Institutionen dabei, sich zukunftsorientiert auszurichten.

Unser Leistungsspektrum

Das ITM erfüllt den vierfachen Leistungsauftrag in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Dienstleistung:

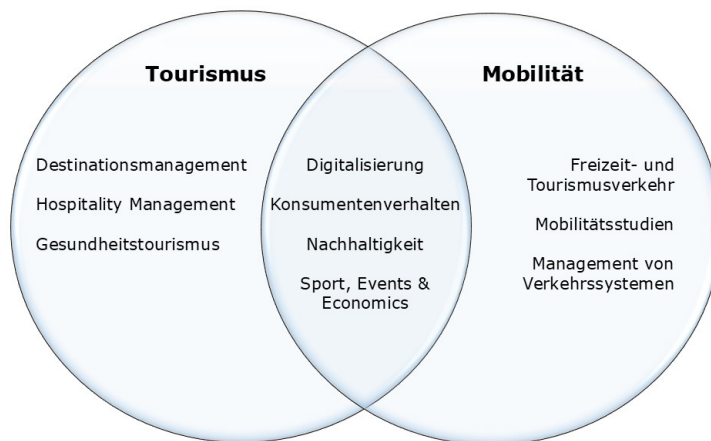
- Bachelor- und Masterstudiengänge in der Ausbildung
- Weiterbildungen mit direktem Praxisbezug
- Anwendungsorientierte Forschung für innovative und wirtschaftlich tragfähige Lösungen
- Beratung & Dienstleistungen für Unternehmen, Destinationen und die öffentliche Hand



ITM-Mitarbeitende, Perron Luzern, Februar 2026

Unsere beiden Kompetenzzentren **Tourismus & Mobilität** arbeiten eng zusammen, um die Wechselwirkungen zwischen Reisenden, Infrastrukturen, Events und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verstehen und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.

Durch interdisziplinäre Projekte, Wissenstransfer und enge Zusammenarbeit mit der Praxis leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Tourismus und Mobilität in der Schweiz und darüber hinaus.



Themenschwerpunkte Kompetenzzentrum Tourismus CCT

- Destinationsmanagement
- Hospitality Management
- Gesundheitstourismus
- Konsumentenverhalten
- Nachhaltigkeit im Tourismus
- Digitalisierung im Tourismus
- Sport, Events und Economics

Facts CCT 2025

- 25 Mitarbeitende
- 26 Projekte
- 46 Publikationen

Themenschwerpunkte Kompetenzzentrum Mobilität CCM

- Freizeit- und Tourismusverkehr
- Mobilitätsstudien
- Management von Verkehrssystemen
- Konsumentenverhalten
- Nachhaltigkeit in der Mobilität
- Digitalisierung in der Mobilität
- Sport, Events und Economics

Facts CCM 2025

- 14 Mitarbeitende
- 12 Projekte
- 20 Publikationen

2 Themen und Projektauswahl

2.1 Destinationsmanagement

Am Institut für Tourismus und Mobilität ITM vereinen wir fundiertes Wissen mit praktischer Erfahrung. Unser starkes Netzwerk und interdisziplinäres Team – bestehend aus Wissenschaftler:innen, erfahrenen Touristiker:innen und Branchenkenner:innen – machen den Unterschied. Wir beraten und forschen für Leistungsträger, Destinationen und Gemeinden in den Bereichen Strategieentwicklung, nachhaltige Destinationsentwicklung, Stakeholder-Management, Machbarkeitsanalysen, Gästebefragungen und Benchmarking. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Tourismus.

Ausgewählte Projekte

Tourismusstrategie der Stadt Kriens inkl. das Thema Umnutzung von Wohnraum zu touristischen Zwecken

Die neue Tourismusstrategie der Stadt Kriens – mit über 140'000 Übernachtungen die Nr. 3 im Kanton Luzern – wurde auf Initiative der Stadt in einem partizipativen Vorgehensprozess mit wichtigen Leistungsträgern und Partnern (z.B. Pilatus-Bahnen, Sonnenbergbahn, Hotellerie und Kriens Tourismus) erarbeitet. Mit der Förderung von Tourismus und Freizeitangeboten in Kriens soll eine erfolgreiche Entwicklung von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie touristischen Attraktionen erleichtert und damit positive Effekte auf die städtische Wirtschaft ausgelöst sowie die Attraktivität der Stadt Kriens

als Ausgangspunkt zur Erkundung der Zentralschweiz und als Wohnort gesteigert werden. Genützt werden dazu die Nähe zum touristischen Leuchtturm Luzern und verschiedene Perlen von Kriens wie die fantastischen Aussichtspunkte Pilatus und Sonnenberg, hochwertige Kulturnischenangebote (z.B. Museum im Bellpark, SCHAPPE Kulturquadrat, Kampus Südpol, B-Sides Festival) und die neue Pilatus Arena (Eventarena bis 4'500 Zuschauende). Die sehr gute Erreichbarkeit der Stadt Kriens mit dem öffentlichen Verkehr wird weiter gefördert wie auch eine moderne Infrastruktur für den Fuss- und Fahrradverkehr. Die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie obliegt der Stadtverwaltung Kriens. Zur Zielerreichung werden vor allem Initiativen von Betrieben und Organisationen unterstützt und eine enge Zusammenarbeit mit Luzern Tourismus gepflegt. Eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern empfiehlt sich auch im Thema Umnutzung von möglichem Wohnraum für Einheimische durch den Tourismus, um ein Ausweichen dieser Entwicklung, Wohnraum über touristische Plattformen zu bewirtschaften, von Luzern auf Kriens zu vermeiden.

Verantwortlich:

Roland Lymann

Mitarbeitende:

Yvonne Schuler

Auftraggeber:

Stadt Kriens

Laufzeit:

10/2024-02/2026

TourCert-Community Schweiz

In Zuge der seit 2021 intensiveren Tätigkeit in Bereich des Coachings zur Nachhaltigkeitszertifizierung nach TourCert (welche im Erfolgsfall zur Einstufung Swisstainable Level 3 «Leading» führt), haben wir beschlossen die breite Palette der zertifizierten Betriebe in eine Community zusammenzuführen. Die Zielsetzung ist es, Unternehmens-, Branchen- und Destinationsübergreifenden Austausch zu initiieren und zu intensivieren (Wissens- und Erfahrungsaustausch, Lernen von Good-Practises, Profitieren vom Hinter-die-Kulissen-Schauen etc.). Auch wenn anfänglich Themen der gemeinsamen Orientierung «kompetenteres Nachhaltigkeitsmanagement» im Zentrum stehen, lassen sich grundsätzliche Tendenzen in Richtung Kooperations- und Stakeholdermanagement erkennen und erleben (z. Bsp. Sharing mit Konkurrenten, Lieferketten, lokale Kooperationen, «wie löst Du dieses Problem» etc.). Die heterogene Community (von bspw. Kuoni Reisen, über die SGH, zu DMOs und Bergbahnen etc.) trifft sich nun 2x jährlich und hat die Initiative äusserst wohlwollend aufgenommen.

Verantwortlich:

Urs Wagenseil &
Anna Amacher-Hoppler

Auftraggeber:

Selbstinitiiert

Laufzeit:

Ab Mai 2025

Themenverantwortlicher



Prof. Urs Wagenseil

2.2 Hospitality Management

Mit dem neuen Top-up Bachelor in Hospitality Management (s. Ausbildung) wird das Thema am Institut für Tourismus und Mobilität ITM noch stärker verankert. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern (SHL) entstehen spannende Synergien. Die dynamische und kundenorientierte Hospitality-Industrie inspiriert unsere Forschungs- und Lehrtätigkeit.

Ausgewählte Projekte

Hotel als Hub

Wie kann ein Hotel mehr sein als nur ein Beherbergungsbetrieb? Das Institut für Tourismus und Mobilität untersucht, wie Hotels in Graubünden erweiterte Dienstleistungen übernehmen und so die regionale Infrastruktur stärken können. Angesichts des demografischen und strukturellen Wandels entstehen neue Herausforderungen, aber auch Chancen. Bisher wurden umfassende Situationsanalysen, Round Tables und Begehungen vor Ort durchgeführt, wodurch die Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen sowie die Potenziale der teilnehmenden Hotels systematisch erfasst und erste konkrete Hub-Ideen identifiziert werden konnten. Das Projekt entwickelt praxisnahe Modelle und stellt die Erkenntnisse in einer Toolbox weiteren Interessierten zur Verfügung.

Verantwortlich:

Martin Barth

Mitarbeitende:

Yvonne Schuler, Roland Lymann

Auftraggeber:

Neue Regionalpolitik (NRP)

Laufzeit:

10/2024-12/2026

Messung des Ressourcenverbrauchs von Hotels

Neu müssen Hotelbetriebe (Hotel/Hostel/Service Apartments) im Rahmen der Klassifikation, unabhängig der Sterne-Kategorie, jährlich den Ressourcenverbrauch des Hotels messen. Um doppelte Aufwände zu vermeiden, sollen Systeme, Labels und Zertifikate, welche die minimal geforderten Kennzahlen bereits erheben, als äquivalent anerkannt werden. Das heisst, dass jene Betriebe, welche entsprechende Labels und Zertifikate vorweisen können, das Kriterium erfüllen und den Ressourcenverbrauch nicht mehr zusätzlich im System von HotellerieSuisse erfassen müssen. Im Auftrag des Verbands hat das ITM bestehende Labels und Zertifikate geprüft und jene Systeme identifiziert, welche als äquivalent anerkannt werden können.

Verantwortlich:

Fabian Weber

Mitarbeitende:

Fabian Weber

Auftraggeber:

HotellerieSuisse

Laufzeit:

01/2025-03/2025

Themenverantwortlicher



Prof. Martin Barth

2.3 Freizeit- und Tourismusverkehr

Das Themenfeld «Freizeit- und Tourismusverkehr» beleuchtet zentrale Aspekte der Mobilität bei Freizeitaktivitäten, Geschäftsreisen, Events oder der Anreise und Fortbewegung in touristischen Destinationen. Auch Naherholung und Sport spielen dabei eine wichtige Rolle. Ein tiefgehendes Verständnis der Reisemotive und Bedürfnisse bildet die Basis für die Entwicklung passgenauer Angebote und erfolgreicher Vermarktungskonzepte.

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM unterstützt Gemeinden, Destinationen und Mobilitätsdienstleister bei der Konzeption, Optimierung und Verbreitung innovativer Produkte – stets ausgerichtet auf die Erwartungen und Bedürfnisse von Gästen und Passagieren.

Ausgewählte Projekte

Wirkung von Massnahmen auf das Verkehrsverhalten im nicht-alltäglichen Freizeitverkehr

Das Forschungsprojekt analysiert, welche Massnahmen geeignet sind, Verkehrsüberlastungen im Tourismusverkehr zu reduzieren. Auf Basis von Mikrozensus-Daten und einem Choice-Experiment wurden statistische Analysen realisiert, um zu verstehen, wie die Nachfrage von der Strasse auf den ÖV gelenkt werden kann und wie Anreize wirken, damit die Reisezeit ausserhalb der Nachfragespitzen gewählt wird. Qualitative Analysen von Massnahmen in Destinationen runden die quantitativen Analysen ab.

Verantwortlich:

Widar von Arx

Mitarbeitende:

Silvio Sticher, Hannes Wallimann, Jasmin Rüst

Auftraggeber:

ASTRA

Laufzeit:

05/2025-04/2026

Touristische Verkehre (TV) in und aus der Schweiz

Der touristische Verkehr macht rund ein Viertel der jährlichen Verkehrsleistung in der Schweiz aus, etwa die Hälfte davon fällt auf ausländische Gäste. Während der öffentliche Verkehr insgesamt stark genutzt wird, ist der Anteil beim Incoming-Tourismus, insbesondere im Tages- und Transitverkehr, deutlich geringer.

Das Projekt untersucht den touristischen Verkehr in und aus der Schweiz mit besonderem Fokus auf die Quellmärkte in den Nachbarregionen. Ziel ist es, die bisher nur aggregiert verfügbaren Eckwerte zum Incoming-Tourismus zu differenzieren.

Verantwortlich:

Timo Ohnmacht

Mitarbeitende:

Noah Balthasar

Auftraggeber:

UVEK, ARE

Laufzeit:

08/2025-04/2026

Themenverantwortliche



Dr. Thao Vu

2.4 Mobilitätsstudien

Mobilität prägt den Alltag, ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder auf Reisen. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen beeinflussen das Mobilitätsverhalten und führt zu neuen Herausforderungen und Chancen.

Unsere Studien analysieren diese Veränderungen und liefern fundierte Erkenntnisse zu Verkehr, Energie und Fortbewegung. Mit diesem Wissen lassen sich Mobilitätsstrategien gezielt gestalten und nachhaltige Lösungen entwickeln.

Ausgewählte Projekte

ÖV-Gutscheine für Schüler:innen in Luzern

Im Auftrag der Stadt Luzern analysiert das ITM die Wirkung eines Pilotprojekts, bei dem Schüler:innen jährlich Gutscheine für den öffentlichen Verkehr erhalten. Basierend auf Trendbefragungen, Verkaufsdaten und Analysen eingelöster Gutscheine wurde untersucht, wie sich Nutzung, Modal Split und Selbstständigkeit in der Mobilität entwickeln. Die Ergebnisse zeigen eine Zunahme der ÖV-Nutzung sowie Veränderungen im Wegeaufkommen. Die Studie stellt eine evidenzbasierte Grundlage für die Bewertung der Massnahme und künftige verkehrspolitische Entscheidungen bereit.

Verantwortlich:

Timo Ohnmacht

Mitarbeitende:

Noah Balthasar, David Walter

Auftraggeber:

Stadt Luzern

Laufzeit:

01/2023-12/2026

Reallabor «Nachhaltige Mobilität» in Sörenberg

Im Reallabor Sörenberg untersucht das ITM gemeinsam mit lokalen Partnern, wie neue Mobilitätsangebote für Einheimische und Gäste entwickelt und erprobt werden können. In einer ersten Phase wurden Analysen durchgeführt, darunter eine quantitative Befragung, sowie Workshops mit Bevölkerung und touristischen Leistungsträgern. Dadurch konnten Mobilitätsbedürfnisse systematisch erfasst und priorisierte Massnahmen identifiziert werden. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die anschliessende Testphase und sollen als übertragbares Modell für nachhaltige Mobilität in ländlichen Destinationen dienen.

Verantwortlich:

Timo Ohnmacht, Christian Lars Schuchert

Mitarbeitende:

Noah Balthasar, Fabio Sandmeier, Angelika Juppen, Selina Lutz

Auftraggeber:

UNESCO Biosphäre Entlebuch

Laufzeit:

09/2025-04/2028

Themenverantwortlicher



Prof. Dr. Timo Ohnmacht

2.5 Management von Verkehrssystemen

Die Optimierung und Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten bringt auch Veränderungen in den Verkehrssystemen mit sich. Jedes Fortbewegungsmittel ist Teil eines grossen Netzwerks, das durch zahlreiche Abhängigkeiten und Wechselwirkungen geprägt ist. Mit dem Ausbau dieser Netze müssen sich auch die dazugehörigen Verkehrssysteme und ihr Management stetig anpassen. Damit das Zusammenspiel reibungslos funktioniert, werden externe Einflüsse wie finanzielle Rahmenbedingungen und staatliche Vorgaben sorgfältig analysiert. Das ITM trägt dazu bei, dieses Netz zu stärken und weiterzuentwickeln, mit einem klaren Fokus auf Kundenorientierung, Qualität und Effizienz.

Ausgewählte Projekte

Potenziale von E-Bike-Sharing-Systemen (Potebs)

Das Projekt untersucht im Metropolraum Basel, welchen Beitrag E-Bike-Sharing-Systeme zur nachhaltigen Mobilität leisten. In Zusammenarbeit mit der Universität Basel sowie den Partnern Pick-e-Bike und PubliBike analysieren wir stationsbasierte und Free-Floating-Systeme. Im Fokus stehen dabei die Integration in multimodale Reiseketten (insb. mit dem ÖV) und das tatsächliche Nutzungsverhalten. Ziel ist es, die Rolle von E-Bike-Sharing als Zubringer zum ÖV besser zu verstehen und Grundlagen für eine effiziente Förderung im Rahmen der Verkehrswende zu schaffen.

Verantwortlich:

Michael Stiebe

Mitarbeitende:

Widar von Arx

Auftraggeber:

Bundesamt für Energie

Laufzeit:

12/2023-01/2027

Erkenntnisse aus der Implementierung einer neuen Tariflösung

Im Jahr 2023 begleitete die HSLU eine Pilotstudie zum Halbtax PLUS. Dieses Produkt wurde – auch unter Berücksichtigung der ITM-Forschungsergebnisse – im Dezember 2023 eingeführt. In einer neuen Studie untersuchte die HSLU dessen definitive Einführung und analysierte, wie neue Produkteigenschaften Nutzergruppen, die Marktanteile und das Kundenverhalten beeinflussten. Das heisst, es wurde geprüft, ob sich Pilotstudien von Markteinführungen unterscheiden und wie solche Differenzen im Rahmen zukünftiger Markteinführungen berücksichtigt werden können

Verantwortlich:

Silvio Sticher

Mitarbeitende:

Hannes Wallimann

Auftraggeber:

SBB Forschungsfonds

Laufzeit:

03/2024-04/2026

Themenverantwortlicher



Prof. Dr. Widar von Arx

2.6 Konsumentenverhalten

«Die Kundschaft bestimmt den Erfolg!» – dieses Leitprinzip gewinnt in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung. Unternehmen setzen verstärkt auf Customer Centricity, indem sie ihre Angebote und Prozesse ganz gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Kund:innen ausrichten. Am ITM erforschen wir, wie Konsument:innen wahrnehmen und entscheiden. Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickeln wir praxisorientierte Empfehlungen, die ein massgeschneidertes und unvergessliches Erlebnis für die Kundschaft schaffen. Unsere Forschenden unterstützen sie dabei, die Erwartungen der Zielgruppe zu verstehen und zu übertreffen.

Ausgewählte Projekte

Gesundheit und Sicherheit im Strassenverkehr: Präventionsprogramm für Vielfahrer:innen

Das von der AXA Stiftung Prävention unterstützte Projekt «Gesundheit und Sicherheit im Strassenverkehr» untersuchte branchenübergreifend die Zusammenhänge zwischen Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Verkehrssicherheit von beruflichen Vielfahrer:innen. Auf Basis einer umfassenden Literaturanalyse, qualitativer Interviews mit Expert:innen, Unternehmensvertreter:innen und Vielfahrer:innen, einer quantitativen Onlinebefragung sowie der Analyse von über 1,2 Millionen Fahrten wurden zentrale Risikofaktoren identifiziert. Die Ergebnisse zeigen, dass arbeitsbedingter Stress, mangelnde Erholungsphasen, Zeitdruck und fehlende Sicherheitsstandards im Unternehmen die Wahrscheinlichkeit für riskantes Fahrverhalten erhöhen. Besonders gefährdet sind Berufsgruppen, in denen das Fahren eine ergänzende Tätigkeit darstellt, beispielsweise bei Handwerksbetrieben oder in der Gastronomie. In diesen Branchen stehen die sicherheitsbezogene Ausbildung oft nicht im Fokus und strukturierte Präventionsmassnahmen fehlen häufig. Gleichzeitig zeigen die erhobenen Telemetriedaten, dass Vielfahrer:innen in Branchen, in denen das Fahren eine ergänzende Tätigkeit ist, häufiger risikoreicheres Fahrverhalten zeigen.

Verantwortlich:

Christian Weibel

Mitarbeitende:

Kevin Blättler, Carolin Geyer, Bettina Mandel, Zeliya Schär, Martin Schonger, Ann-Kathrin Seemann, Malin Anna Wenzke, Luzia Zimmermann

Finanzierung:

Stiftung für Prävention der AXA

Laufzeit:

05/2022-03/2025

Target Nudging – Sanfte Impulse für nachhaltige Mobilität im Tourismus

Das Projekt «Target Nudging» untersuchte, wie gezielte kommunikative Impulse die nachhaltige Verkehrsmittelwahl im Tourismus beeinflussen. Über Social-Media-Kampagnen und mehrere experimentelle Studien wurden unterschiedliche Nudges getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass emotional ansprechende Botschaften, die Ansprache hedonistischer Vorteile sowie Hinweise auf soziale Normen die Bereitschaft zur ÖV-Anreise deutlich erhöhen. Komplexe Inhalte und moralische Appelle erwiesen sich hingegen als wenig wirksam. Die Erkenntnisse wurden in einem praxisorientierten Leitfaden für Destinationen aufbereitet.

Verantwortlich:

Jörn Basel

Mitarbeitende:

Malin Anna Wenzke

Auftraggeber:

Arosa Tourismus

Laufzeit:

04/2024-04/2026

Themenverantwortliche



Prof. Dr. Christian Weibel



Prof. Dr. Jörn Basel

2.7 Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert Tourismus und Mobilität grundlegend. Neue Technologien wie KI, VR und das Metaverse eröffnen Chancen, während sich Reiseverhalten und Gästebedürfnisse wandeln. Das ITM unterstützt bei der digitalen Entwicklung mit praxisnahen Lösungen und Workshops im innovativen Smart Region Lab der Hochschule Luzern, wo Daten analysiert, visualisiert und für zukunftsfähige Konzepte genutzt werden.

Ausgewählte Projekte

Data Donation Study, Subprojekt im Nationale Dateinfrastruktur für den Tourismus (NaDIT)

Das Projekt untersucht die Bereitschaft von Tourist:innen, ihre standortbezogenen Daten freiwillig und einwilligungsbasiert über mobile Anwendungen zu teilen. Ziel ist es, zu verstehen, welche Anreize und Mehrwerte einer App dazu führen, Standortdaten während einer Reise zur Verfügung zu stellen, um Tourismusmanagern eine feinkörnige und zeitnahe Analyse von Besucherströmen zu ermöglichen. Das Teilprojekt wird gemeinsam von der HSLU und der Universität St. Gallen durchgeführt. Hintergrund ist, dass für internationale Gäste, im Gegensatz zu inländischen Besuchern, nur begrenzte Alternativen zur datenschutzkonformen Erhebung von Mobilitätsdaten bestehen und App-basierte Lösungen eine der wenigen praktikablen Optionen darstellen. Im Rahmen einer quantitativen Befragung von über 3000 Reisenden aus der Schweiz, Deutschland und den USA wurde analysiert, welche Anreize die Bereitschaft zur Datenfreigabe erhöhen. Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem funktionale Mehrwerte wie Rabatte, Zeitersparnis oder personalisierte Informationen die Akzeptanz fördern, während spielerische und soziale Anreize deutlich weniger wirksam sind.

Verantwortlich:

Andreas Liebrich

Mitarbeitende:

Anna Para, Anna-Katharina Klip

Finanzierung:

Innosuisse

Laufzeit:

06/2022-09/2026

AccessAI - Automatisierte Barrierefreiheitsanalyse

Die manuelle Erfassung der Barrierefreiheit ist zeitintensiv und limitiert die Skalierbarkeit sowie die Teilhabe der Nutzenden. In Kooperation mit dem Verein Sitios transformiert die HSLU die Plattform Ginto, um Menschen mit Beeinträchtigungen durch objektive Daten eine selbstbestimmte Alltagsplanung zu ermöglichen. Das Projekt betrachtet den Erhebungsprozess ganzheitlich und entwickelt ein integriertes System, welches von der Datengewinnung vor Ort bis hin zur strukturierten Vernetzung und Visualisierung alle Ebenen umfasst. Dabei folgt das Vorhaben einem offenen Ökosystem-Ansatz unter Einbindung aller relevanten Stakeholder, um insbesondere im Tourismussektor den Erhebungsaufwand zu reduzieren und die Datenqualität nachhaltig zu sichern. Das Projekt dient als strategische Basis für einen nachfolgenden Innosuisse-Antrag.

Verantwortlich:

Nicole Stuber-Berries, René Meier (HSLU I)

Mitarbeitende:

Sandro Suter, Pascal Schultess (HSLU I)

Finanzierung:

IDN Raum & Gesellschaft

Laufzeit:

08/2025-04/2026

Themenverantwortliche



Prof. Dr. Nicole Stuber-Berries

2.8 Nachhaltigkeit

Nachhaltige Lösungen sind im Tourismus und in der Mobilität gefragter denn je, sowohl von Gästen als auch von der Branche selbst. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an eine umweltfreundliche, sozial gerechte und wirtschaftlich tragfähige Angebotsgestaltung. Das ITM verfügt über umfassende Expertise in Nachhaltigkeitsmanagement, -marketing und -studien. Diese Kompetenz prägt sowohl unsere Forschungs- und Beratungsprojekte als auch unsere Lehr- und Weiterbildungsangebote. Immer mit dem Ziel, Nachhaltigkeit messbar und wirkungsvoll zu gestalten.

Ausgewählte Projekte

Swisstainable Wirkungsmessung

Während sich das Swisstainable-Programm einer grossen Beliebtheit erfreut, weiss man zurzeit noch wenig über die tatsächliche Wirkung des Programms in der Branche. Das ITM wurde beauftragt, die Wirkung von Swisstainable für Betriebe im Schweizer Tourismussektor nach vier Jahren am Markt zu überprüfen. Es zeigte sich, dass Swisstainable in kurzer Zeit eine breite Wirkung entfalten konnte und sich als glaubwürdiges Programm in der Schweizer Tourismuslandschaft etabliert hat. Dabei liegt die Unique Selling Proposition (USP) des Schweizer Modells in dem ergänzenden Zusammenspiel der verschiedenen Akteure (SECO, ST, Verbände, RTA, Destinationen etc.). Entsprechend gilt es, die Rollen der einzelnen Akteure zu schärfen und ihre Beiträge gemeinsam verbindlich festzulegen und festzuhalten. Zudem konnten in mehreren Dimensionen weitere Potenziale für eine gezielte Weiterentwicklung identifiziert werden.

Verantwortlich:

Jürg Stettler, Fabian Weber

Mitarbeitende:

Jürg Stettler, Fabian Weber, Yvonne Schuler

Auftraggeber:

Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit (KONA) des Schweizer Tourismus-Verbands (STV)

Laufzeit:

02/2025-12/2025

ST4SD Swiss Tourism for Sustainable Development

Das Projekt hat zum Ziel, den Tourismussektor in Vietnam nachhaltiger und inklusiver zu gestalten. Es wird von Helvetas in den Provinzen Ha Giang, Quang Nam und Dong Thap im Zeitraum 2024–2027 umgesetzt. Das Projekt unterstützt die Umsetzung von Aktionsplänen und stärkt den öffentlich-privaten Dialog auf nationaler und subnationaler Ebene. Es sieht die Einrichtung eines Schweizer Executive Hospitality Training (EHT)-Programms an qualifizierten vietnamesischen Ausbildungsinstituten vor, schafft ein Netzwerk aus Tourismusexperten und fördert innovative Konzepte für Unternehmen und Destinationen zur Stärkung der Nachhaltigkeit, einschliesslich der Einführung von Nachhaltigkeitsstandards. Das ITM unterstützt das Projekt mit spezifischer Expertise, insbesondere in den Themenbereichen Destinationsmanagement, Produktentwicklung, Monitoring und Nachhaltigkeitsstandards.

Verantwortlich:

Fabian Weber, Sabine Müller

Mitarbeitende:

Fabian Weber, Sabine Müller

Auftraggeber:

SECO, Helvetas

Laufzeit:

01/2024-03/2027

Themenverantwortlicher



Prof. Dr. Fabian Weber

2.9 Sport, Events & Economics

Das ITM bringt langjährige Erfahrung in der Evaluation von Sport- und Kulturgrossveranstaltungen mit. Durch bewährte Instrumente wie die Event Scorecard, das Event-Management-System und den NIV-Leitfaden für Grossveranstaltungen (Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis) lassen sich die Wirkungen und das langfristige Vermächtnis einzelner oder mehrerer Events innerhalb einer Destination analysieren.

Darüber hinaus unterstützt das ITM Sportveranstalter, Destinationen sowie Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft bei der strategischen Auswahl, Förderung und nachhaltigen Umsetzung von Events.

Ausgewählte Projekte

Wirtschaftliche Bedeutung der Klubs der Super League und der Challenge League

Die Studie untersucht für die Saison 24/25 die direkten und indirekten ökonomischen Effekte der beiden höchsten Fussball-Ligen der Schweiz – basierend auf Klubdaten, einer repräsentativen Zuschauerbefragung und einer Analyse der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Super League löste in der Saison 2024/25 direkte und indirekte Umsätze von 1.29 Milliarden Franken aus und erreicht eine Bruttowertschöpfung von 665 Millionen Franken. Damit hat sich die wirtschaftliche Bedeutung der höchsten Schweizer Liga seit der letzten

Verantwortlich:
Anne Mehr-Wallebohr

Mitarbeitende:
Jürg Stettler

Auftraggeber:
Swiss Football League

Laufzeit:
07/2024-12/2025



Untersuchung in der Saison 2013/14 deutlich erhöht. Das Plus bei den Umsätzen beträgt 63 Prozent, bei der Wertschöpfung 47 Prozent. Dies entspricht rund zwei Dritteln der Wertschöpfung, welche die EURO 2008 in der Schweiz generierte.

Themenverantwortliche:



Prof. Dr. Jürg Stettler



Dr. Anna Mehr-Wallebohr

3 Interdisziplinarität an der Hochschule Luzern

Die Hochschule Luzern setzt seit vielen Jahren auf interdisziplinäre Zusammenarbeit, um komplexe gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Forschung, Lehre und Praxis werden dabei gezielt über Fach- und Departementsgrenzen hinweg vernetzt. Ein besonders gutes Beispiel dafür sind die **Interdisziplinären Netzwerke (IDN)**. Dort arbeiten Fachleute aus allen sechs Departementen der HSLU gemeinsam an wichtigen Zukunftsfragen, sei es in nationalen und internationalen Forschungsprojekten oder in interdisziplinären Aus- und Weiterbildungsangeboten.

IDN – Aktive Schulwege: Selbständigkeit und Gesundheitsförderung für Kinder

Mobilität bedeutet mehr als reine Fortbewegung im physischen Raum. Sie ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Interaktion. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt den Schulweg von Kindern als gesundheitsrelevanten Lebensraum, mit besonderem Fokus auf die Frage, unter welchen Bedingungen Kinder ihren Schulweg aktiv (z.B. zu Fuss oder mit dem Velo) oder passiv (z.B. im Auto oder ÖV) zurücklegen.

In einem ersten Schritt wurde eine empirische Bestandesaufnahme zu zentralen Einflussfaktoren der Verkehrsmittelwahl von Schulkindern durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Beitrag «Children's Transport Mode Choice for Active School Trips in Switzerland: An Exploratory Approach Using National Census Data» im Journal Transportation Research Interdisciplinary Perspectives publiziert. Die Analyse zeigt, welche strukturellen, räumlichen und sozio-demografischen Faktoren aktives versus passives Zurücklegen des Schulwegs begünstigen oder hemmen.

Darüber hinaus stärkt das Projekt die Kompetenzen im Bereich Kinder- und Jugendmobilität. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Departement Soziale Arbeit sowie durch eine Vernetzung mit weiteren relevanten Projekten des ITM. Die Anbindung an bestehende Forschungs- und Praxisaktivitäten ermöglicht Synergien, fördert Wissenstransfer und unterstützt die Entwicklung integrierter Lösungsansätze zur Förderung aktiver Schulwege.

Verantwortlich:

Dr. Hannes Wallimann
Co-Projektleitung:
Jana Freundt, Alexander
Lötscher

Mitarbeitende:

Noah Balthasar, Jana
Freundt, Sarah Turki

Finanzierung:

IDN – Gesundheit

Laufzeit:

01/2025-04/2026

Prekäres Wohnen in touristischen Berggemeinden: Konzeptionelle und empirische Zugänge zu Verdrängungsformen

Wohnbezogene Verdrängung im Miet- und Eigentumssektor sowie das erschwerte Ankommen für Zuziehende und Rückkehrende stellen touristische Berggemeinden vor immer grössere Herausforderungen. Während Verdrängungsprozesse im urbanen Raum bereits quantitativ wie qualitativ erforscht sind, trifft das für Bergregionen nicht immer zu. Vor diesem Hintergrund liefert das vom Bundesamt für Wohnungswesen BWO geförderte Projekt «Prekäres Wohnen in touristischen Berggemeinden: Konzeptionelle und empirische Zugänge zu Verdrängungsformen» (2025-2027), welches vom Departement Sozialen Arbeit (SA) der HSLU geleitet und mit ITM zusammen durchgeführt wird, konzeptionelle Erweiterungen zu verschiedenen Verdrängungsformen und sucht empirische Antworten auf das Phänomen in touristischen Berggemeinden.

Verantwortlich:

Dr. Miriam Meuth

Mitarbeitende:

Nadja Hutmacher, Mauro Ronchetti, Anna-Katharina Kilp, Urs Wagenseil

Finanzierung:

Bundesamt für Wohnungswesen BWO, IDN - Raum & Gesellschaft

Laufzeit:

04/2025-12/2027

Aufgrund des regen Interesses an der Thematik fokussiert sich der zusätzliche IDN-Antrag auf eine gezielte Dissemination, um die praxisrelevanten Erkenntnisse möglichst breit an alle Anspruchsgruppen zu kommunizieren. Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden entsteht zentrales Grundlagenwissen, das unerwünschten Trends wie der Homogenisierung entgegenwirkt, etwa durch entleerte Dorfkerne oder ausschliessliche Luxuswohnsegmente. Auf diese Weise kann eine nachhaltige Wohnraumversorgung gefördert werden.

4 Ausbildung

4.1 Bachelor of Science in International Business Administration, «Major Tourism & Hospitality Management»

Die traditionellen Vertiefungsrichtungen Tourismus im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Studiengänge werden neu durch eigenständige Studiengänge abgelöst. Der englischsprachige Major in Tourism & Hospitality Management ist im Herbstsemester 2025 zum letzten Mal gestartet.

Im praxisnahen Studium erarbeiteten die Studierenden in verschiedenen Modulen Konzepte und Projekte für Auftraggebende aus der Praxis. So entstanden spannende Arbeiten wie zum Beispiel touristische Angebotskonzepte für die Stadt Luzern und das Schweizerische Nationalmuseum, ein Nachhaltigkeitsspiel für die Hotellerie oder ein Konzept für einen Visitor Hub am Rheinfall. Im Modul „Sustainable Tourism Development“ entwickelten die Studierenden Konzepte für nachhaltige Tourismusprodukte in Zusammenarbeit mit Tour Operator aus Uganda.

Im Rahmen von Exkursionen und Studienreisen haben die Studierenden zudem immer wieder die Möglichkeit, Tourismus zu erleben und ihr Fachwissen im Austausch mit Praxispartnern zu vertiefen.



Studienreise des "Major Tourism & Hospitality Management" nach Edinburgh mit Fabian Weber und Sabine Müller.

Studiengangsleiter



Prof. Dr. Fabian Weber

Anzahl Semester

4 Semester (VZ)/6 (BB)

Anzahl Studierende:

24 Studierende

Anzahl Dozierende:

13 (ITM) & 16 (Gäste)

4.2 Bachelor of Science in Hospitality Management (Top-up)

Neu bietet die Hochschule Luzern – Wirtschaft mit dem Bachelor of Science in Hospitality Management (Top-Up) eine international anerkannte Weiterqualifizierung für Absolvent:innen von Hotelfachschulen an.

Ein Top-up Bachelor ist ein spezialisiertes Studienprogramm, das Absolvent:innen mit einem HF-Diplom ermöglicht, in verkürzter Zeit (3 Semester) ein vollwertiges Bachelor-Diplom zu erwerben. Dabei werden Vorleistungen im Umfang von 90 ECTS angerechnet. Das Angebot richtet sich an Absolvent:innen von höheren Fachschulen (Hotellerie) aus dem In- und Ausland und ist insbesondere auf die Schweizerischen Hotelfachschule Luzern SHL abgestimmt.

Inhaltlich liegt der Fokus vorwiegend auf «Business & Sustainability». Das Curriculum nutzt Synergien mit den Studiengängen Bsc International Business Administration und BSc International Sustainable Tourism.

Der Studiengang wird im Frühling 2026 zum ersten Mal mit rund 30 Studierenden starten.

Advanced Federal Diploma of Higher Education in Hospitality Management 90 ECTS	HSLU 90 ECTS		
	Semester 6 18 ECTS	Semester 7 36 ECTS	Semester 8 36 ECTS
	Tourism Foundations & Bridging 6 ECTS	Sustainability in Tourism & Hospitality (Incl. Study Trip) 6 ECTS	Change, Innovation & Entrepreneurship 6 ECTS
	Operations Management 6 ECTS	International Project Management 6 ECTS	Think Tank 3 ECTS
		Cross-Cultural Communication & Management 6 ECTS	Elective 3 ECTS
		Risk & Resilience Management 3 ECTS	Elective 3 ECTS
		Digital Dynamics 3 ECTS	
		Sustainable Business Operations & Ethics 3 ECTS	Experience & Visitor Management 3 ECTS
		Destination Management 3 ECTS	MICE & Live Communication 3 ECTS
	Research fundamentals 6 ECTS	Research Methods 6 ECTS	Bachelor Thesis 15 ECTS

Abbildung: Modultafel des BSc in Hospitality Management (Top-up)

Studiengangsleiter



Prof. Dr. Fabian Weber

Anzahl Semester
3 Semester

Anzahl Studierende:
31 Studierende

Anzahl Dozierende:
25 Dozierende

4.3 Bachelor of Science in International Sustainable Tourism

Das Jahr 2025 stellte einige Herausforderungen, welche primär dem Umstand des «neuen Studienganges» geschuldet waren. Da die erste Kohorte im Frühlingsemester 25 erstmalig das zweite und im Herbst das dritte Semester absolvierte, galt es die entsprechenden Module zu designen und auszuarbeiten. Hierbei benötigten v.a. die Module des 3. Semesters spezifische und zusätzliche Beachtung, da diese gänzlich im Online-Modus durchgeführt werden. U.a. ging es dabei, den remote-arbeitenden Studierenden mit einer zusätzlichen Plattform mehr Lernunterstützung anzubieten.

Daneben durften wir im September 2025 bereits die 2. Studierenden-Kohorte in Madrid empfangen. Erfreulicherweise konnten wir dabei eine Zunahme von 13 Studierenden verzeichnen und mit einer Klasse von 40 jungen Erwachsenen starten. Diese setzen sich bereits aus 8 Ländern (Schweiz,



Deutschland, Frankreich, Rumänien, Kasachstan, Usbekistan, Georgien und Thailand) zusammen und dokumentieren den Erfolg der intensivierten internationalen Rekrutierung und auch vom positiven Word-of-Mouth aus der 1. Studiengrungsgruppe.

Daneben musste aus juristischen Gründen in Spanien eine neue Firma gegründet werden, um alle gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und dort als Hochschule tätig sein zu können. Dies erfolgte unter dem Namen «Lucerne Tourism Education Agency in Spain, Sociedad Limitada». Der Prozess der nationalen Akkreditierung des Studienganges wurde parallel gestartet, wird sich jedoch bis ins Jahr 2026 hinziehen.

Studiengangsleiter



Prof. Urs Wagenseil

Anzahl Studierende:

64 Studierende (per
31.12.25 in den Sem. 1 u. 3)

Internationalität Studierende:

8 Länder

Anzahl Dozierende:

54 Dozierende (über alle 6
Semester)

4.4 Bachelor of Science in Economics and Data Science in Mobility

Der BSc in Mobility, Data Science and Economics wurde Ende 2024 in Economics and Data Science in Mobility umbenannt. Der neue Titel zeigt klarer, worauf der Studiengang ausgerichtet ist. Wirtschaft und Data Science werden praxisnah anhand von Anwendungsbeispielen aus der Mobilität vermittelt.

Im Jahr 2025 gab es einige Neuerungen: Der Studienstandort wurde aufgrund studentischer Nachfrage und der bevorstehenden Eröffnung des Neubaus von Rotkreuz nach Luzern verlegt. Ausserdem werden seit 2025 Personen mit gymnasialer Matura ohne vorgängiges Praktikum direkt zugelassen. Dies ist Teil des Praxisintegrierten Bachelorstudiums PiBS, mit dem der Bund dem Fachkräftemangel in verschiedenen Bereichen entgegenwirken möchte.

Ab Herbst 2026 können zudem Absolvent:innen bestimmter Fachrichtungen der Höheren Fachschule ein verkürztes berufsbegleitendes Studium absolvieren. Im September fand die Diplomfeier statt. Ann Hesse erhielt den Prix LITRA, Larissa Marti den Preis der Alumni der Hochschule Luzern - Wirtschaft. Bereits vor dem Abschluss hatten alle Absolventinnen und Absolventen eine Arbeitsstelle oder eine Zulassung zum Masterstudium.



Studiengangleiter



Dr. Martin Schonger

Anzahl Semester

6-8 Semester

Anzahl Studierende:

50 Studierende

Anzahl Dozierende:

20 Dozierende

4.5 Master of Science in Business Administration with a Major in International Tourism Management

Im Herbstsemester 2025 startete erstmals der überarbeitete Masterstudiengang mit der neuen Modulstruktur (siehe Abbildung unten). Neben einer generellen Aktualisierung der Lerninhalte verfolgte die Überarbeitung drei zentrale Ziele:

- Engere Anbindung an das Institut: Durch mehr interne Dozierende können die vielfältigen Inhalte aus Forschungs- und Dienstleistungsprojekten des ITM besser in das Curriculum integriert werden.
- Bessere Konnektivität zu den eigenen Bachelor-Studiengängen: Durch eine engere Abstimmung der Lerninhalte insbesondere zu den beiden neuen Angeboten Bachelor of Science in Hospitality Management (Top-up) und Bachelor in International Sustainable Tourism sollen vermehrt Studierende für eine konsekutive Weiterführung des Studiums gewonnen werden.
- Profilschärfung und Entschlackung: Durch die Eliminierung von Submodulen konnte das Studienprogramm vereinfacht werden. Zudem werden zentrale Themen wie Nachhaltigkeit oder Digitalisierung in unterschiedlichen Formaten über mehrere Semester bearbeitet und so komplexe Lerninhalte sukzessive und kontinuierlich aufgebaut.

1 st semester	Digital Customer Management 6 Credits	Organisational Transformation & Change 6 Credits	Strategic Network & Ecosystem Management 6 Credits	Qualitative Research Methods 3 Credits	Quantitative Research Methods 3 Credits	Research Theory & Ethics 3 Credits
2 nd semester	Applied Research Project & Colloquium 9 Credits	Sustainability Management in Tourism & Events* 6 Credits	International Tourism Development 3 Credits	Digital Experiences 3 Credits		
3 rd semester	Tourism Mobilities 3 Credits	Strategic Management of Tourism Destinations 6 Credits	Tourism Marketing Lifecycle 6 Credits	Preliminary Study for the Master's Thesis 3 Credits		
4 th semester	Start-Up & Entrepreneurship with study tour to Berlin in March 6 Credits	Tourism Futures 3 Credits	Innovative Product Design 3 Credits	Master's Thesis 12 Credits		

* or an elective module from a different Major:
 – Entrepreneurial Management
 – Social Entrepreneurship (incl. a study trip abroad)
 – Digital Transformation in Society & the Economy
 – People Management and Digital Transformation

Please note: This graphic shows the programme with a September start. The programme design is slightly different for a February start and very different over 3 semesters. Credits = ECTS credits (1 credit = 30 hrs of student work)

Studiengangsleiter



Prof. Dr. Florian Eggli

Anzahl Semester
4-6 Semester

Anzahl Studenten:
35 Studierende

Internationalität:
24 Länder

Anzahl Dozenten:
15 Dozierende

5 Weiterbildung



Mehr Infos
unter:
hslu.ch/casem

CAS Event-Management

Im CAS werden Eventkonzeption und Event-Marketing vermittelt. Mit Kreativität, Projektmanagement und Eventkonzeption erwerben die Teilnehmenden in nur sechs Monaten eine vollwertige Weiterbildung zur Event-Manager:in.

Durchführung 2025: 20 Teilnehmende
Nächster Start: 21. August 2026
Programmleiterin: Ines Fischer Gull



Mehr Infos
unter:
hslu.ch/casleed

CAS Live Experience und Event Design

Das CAS vermittelt praxisnahes Wissen zur Gestaltung nachhaltiger und faszinierender Erlebniswelten. Im Fokus steht die User Experience, die sich in den Modulen, bei erfahrenen Referierenden, Study Trips/Praktika sowie in innovativen Lehr- und Lernformaten widerspiegelt.

Durchführung 2025: 16 Teilnehmende (ganzes CAS)
Nächster Start: 11. September 2026
Programmleiterin: Ines Fischer Gull



Mehr Infos
unter:
hslu.ch/casqt

CAS Quereinstieg Tourismus

Das CAS Quereinstieg Tourismus vermittelt in 20 Tagen kompaktes Fachwissen zum System Tourismus und bereitet gezielt auf Quer- und Wiedereinstiege vor. Zentrale Handlungskompetenzen wie Kommunikation, Konflikt- und Innovationsfähigkeit werden in einem praxisnahen Development Center trainiert.

Durchführung 2025: 9 Teilnehmende
Nächster Start: Frühjahr 2027
Programmleiter: Martin Barth



Mehr Infos
unter:
hslu.ch/caspt

CAS Transformation of Public Transport

Das CAS vermittelt praxisnahes Wissen zur strategischen Weiterentwicklung von Transportunternehmen und öffentlichen Systemen. Im Fokus stehen zentrale Stellhebel der Transformation, die in Modulen, Fallstudien und praxisnahen Lernformaten vermittelt werden.

Durchführung 2025: 14 Teilnehmende (ganzes CAS)
Nächster Start: 20. August 2026
Co-Programmleitung: David Walter und Widar von Arx

Seminare, Planspiele, Simulationen

- Destinations-Management Planspiel
- Brettsimulation: Nachhaltigkeit im Tourismus
- Siedlung und Verkehr: Expertenspiel
- Gastfreundschafts-Workshop



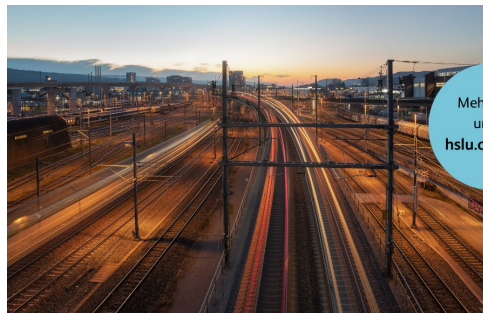


Mehr Infos
unter:
hslu.ch/wbkfh

WBK Faszination Hospitality

Dieser Weiterbildungskurs in der Zusammenarbeit mit der SHL schweizerischen Hotelfachschule Luzern und der Hotel & Gastro Union vermittelt in wenigen Tagen Wissen zur Hospitality-Branche, damit ein Quereinstieg gelingt.

Durchführung 2024: 8 Teilnehmende
Nächster Start: 23. Januar 2026
Programmleiter: Martin Barth



Mehr Infos
unter:
hslu.ch/oevm

Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr

Der Kurs setzt auf ein systematisches Verständnis der ÖV-Branche. Expert:innen aus der Praxis unterrichten die Grundlagen und fördern den Wissensaustausch zwischen den Teilnehmenden. Im Austausch mit der Branche entsteht ein schweizweites Netzwerk.

Durchführung 2026: 25 Teilnehmende
Nächster Start: Anfangs 2028
Programmleiter: Hannes Wallimann



Mehr Infos
unter:
hslu.ch/masemed

MAS Event-Management und Event-Design

Dieser Master of Advanced Studies (MAS) verbindet alle Even-Weiterbildungen die wir anbieten. Die Teilnehmenden tauchen ein in die aufregende Welt der Live-Kommunikation und des Event-Managements. Eine Weiterbildung, die Ihre Leidenschaft für Events in eine erfolgreiche Karriere verwandelt.

Durchführung 2025: 1 Teilnehmender
Nächster Start: flexibel
Programmleiterin: Ines Fischer Gull

Weiterbildungskoordinator

David Walter
david.walter@hslu.ch
+41 41 228 41 92



Programmorganisatorin

Jil Jenny
jil.jenny@hslu.ch
+41 41 248 63 43



Programmorganisatorin

Carmen Leibundgut
carmen.leibundgut@hslu.ch
+41 41 228 41 40



6 Tagungen und Veranstaltungen

Luzerner Mobilitätsgespräche 2025

Die Luzerner Mobilitätsgespräche haben sich als etablierte Plattform für den Austausch zu aktuellen Verkehrs- und Mobilitätsthemen bewährt und wurden auch 2025 erfolgreich fortgeführt. Die Veranstaltungsreihe bietet praxisnahe Einblicke und fördert den Dialog mit Fachleuten aus der Branche. Organisiert wird sie vom **Kompetenzzentrum Mobilität des ITM**, das mit den Gesprächen Impulse für eine zukunftsorientierte Mobilitätsentwicklung setzt.

33. Nachhaltige Allgemeine Luftfahrt: Herausforderungen, Trends und Innovationen

Die Luftfahrt hat in den letzten Jahren erhebliche Aufmerksamkeit bekommen hinsichtlich ihrer Umwelt- und Nachhaltigkeitseinflüsse. Genau zu diesem Thema präsentierten die beiden Referenten Matthias Niederhäuser, CEO/Gründer von volunt.aero, Partner und Pilot der Diamondo E-arthrounding und Airline Pilot in Ausbildung bei Swiss International Airlines sowie Martin Vogel, Dozent an der HSLU, Fluglehrer und Privatpilot bei der Motorfluggruppe Sarnen-Kägiswil.

34. Ein Blick hinter die Kulissen der Betriebszentrale Mitte in Olten.

Die 34. Ausgabe der Mobilitätsgespräche fanden bei einem Besuch der Betriebszentrale Mitte der SBB in Olten statt. Diese übernimmt eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, die Steuerung des Schienenverkehrs in der Region Mitte zu lenken. Diese Region umfasst die wichtigen Städte Basel, Bern, Luzern und Olten sowie die Zulaufstrecken der beiden NEAT-Achsen „Gotthard“ und „Lötschberg“. Die Präsentation und die Führung ermöglichen einen Einblick in die Zentrale, in welcher insgesamt 350 Mitarbeitende dazu beitragen, dass die Züge sicher und reibungslos ihre Ziele erreichen. Das Gespräch war gleichzeitig auch ein Alumni-Anlass des Vorbereitungskurses „Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr“.

35. Internationales ÖV-Ticketing

Das letzte Mobilitätsgespräch im Jahr 2025 stand unter dem Thema «Internationales ÖV-Ticketing». Das Internationale Reisen mit der Eisenbahn erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und ist eine umweltfreundliche Alternative zu den Kurzstreckenflügen. Der Erwerb eines solchen Tickets gestaltet sich jedoch nicht immer ganz einfach. Die beiden Referenten der SBB, Timo Servan, Stellvertretender Leiter Internationales Pricing und Ertragsmanagement, und Alexander Gellner, Leiter Internationaler Vertrieb, zeigten auf, wie Billettepreise im internationalen Verkehr zustande kommen und warum es so herausfordernd ist, Einheitlichkeit und Einfachheit zu erreichen. Weiter stellten sie dar, welche Strategien und Bestrebungen die SBB sowie die internationale Bahn-Gemeinschaft heute und in Zukunft vornehmen, und engagierten sich in einem aktiven Austausch mit dem Publikum.

Zentralschweizer Tourismustag 5.11.2025, Luzern

«Car, Zug oder Drohne - Unterwegs im Tourismus heute und in Zukunft»

Ohne Mobilität kein Tourismus – ein Zusammenhang, der auf der Hand liegt. Deshalb ist es wenig überraschend, dass dieses Thema die Tourismusbranche seit Langem beschäftigt und auch im Zentrum des diesjährigen Zentralschweizer Tourismustags stand. Unter dem Motto «Car, Zug oder Drohne – unterwegs im Tourismus heute und in Zukunft» nahmen rund 100 Gäste am Anlass teil. Mit viel Raffinesse und originellen Überleitungen führte **Timo Albiez**, stellvertretender Direktor der SHL, durch das Programm und sorgte für einen stimmigen Rahmen.

Gestern – heute – morgen: Mobilität erleben

Das Vorprogramm im Verkehrshaus der Schweiz bot einen gelungenen Einstieg ins Thema Mobilität. Unter der Leitung von **Martin Bütikofer**, Direktor des Verkehrshauses, erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Geschichte des Hauses sowie in dessen Zukunftsvisionen. Mit viel Fachwissen und erzählerischem Geschick spannte er den Bogen von der Vergangenheit bis in die Zukunft. Während einer kurzen Führung durch die Ausstellungsräume konnten die Gäste das Verkehrshaus aus einer neuen Perspektive erleben und erhielten interessante Hintergrundinformationen.

Das Hauptprogramm begann mit einer kurzen Einführung von **Hannes Wallimann**, Dozent an der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Mit prägnanten Definitionen, fundierten Fakten und anschaulichen Zahlen ordnete er den heutigen Tourismus im Bereich Mobilität gekonnt in einen historischen Kontext ein. Anschliessend erwarteten die Teilnehmenden drei spannende Vorträge, die das Thema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten.

Haltegebühr für Reisebusse – Premiere in der Schweiz

Markus Birrer, Projektleiter der Stadt Luzern, berichtete über die bisher gewonnen Erkenntnisse zur Einführung der schweizweit ersten Haltegebühr für Reisebusse. Seit dem 1. April 2025 sind Carunternehmen verpflichtet, die zentralen Carparkplätze in Luzern im Voraus zu buchen und eine Gebühr von CHF 100.– zu entrichten. Das Pilotprojekt ist erfolgreich gestartet. Gruppen- und Caransammlungen an stark frequentierten Hotspots konnten durch diese Lenkungsmassnahme spürbar reduziert werden.

Zentralbahn im Freizeit- und Tourismusverkehr

Nicolas Ludin, Leiter Marketing und Verkauf bei der zb Zentralbahn, präsentierte die Kundensegmente der zb und deren Bedeutung. Zudem schilderte er die aktuellen Herausforderungen, mit denen sich das Unternehmen konfrontiert sieht. Besonders die wachsende Zahl an Individualreisenden, die oft spontan und mit viel Gepäck unterwegs sind, stellt die Zentralbahn vor neue Anforderungen. Auch die prognostizierte Nachfragezunahme von rund 60% zwischen 2015 und 2034 verlangt nach zukunftsorientierten Lösungen. Mit gezielter Besucherlenkung durch Spartickets, zusätzlichen Entlastungszügen und Bussen sowie attraktiven Familienangeboten begegnet die Zentralbahn diesen Entwicklungen proaktiv. Mittel- und langfristig sollen das neu bestellte Rollmaterial mit neuen Premium-Abteilen sowie der Ausbau der Infrastruktur sicherstellen, dass die zb das zukünftig erwartete Wachstum der Gästezahlen bewältigen kann.

Ein Wochenende im Jahr 2035

Zum Abschluss begaben sich die Teilnehmenden gemeinsam mit Zukunftsforscher Morell Westermann auf eine inspirierende Gedankenreise ins Jahr 2035. Dabei zeigte er eindrucksvoll auf, welche Innovationen künftig den Tourismus prägen könnten. Er prognostizierte, dass die Weltbevölkerung zwar schrumpfen wird, die Menschen jedoch deutlich älter werden – und

Tagungen und Veranstaltungen

gleichzeitig häufiger und intensiver reisen möchten. Neue Lösungsansätze sind gefragt: von selbst-fahrenden Autos über erschwingliche AirTaxis bis hin zu Exoskeletten, die es künftig einer grösseren Anzahl Menschen ermöglichen könnte, selbst anspruchsvolle Bergtouren zu unternehmen.

Kulinarische Abschluss und Networking

Den genussvollen Schlusspunkt setzte Marc-André Dietrich, Culinary Director an der SHL, mit der Ankündigung des Apéro riche. Ganz im Zeichen der Mobilität präsentierte er kreative Apérostationen, die mit originellen Delikatessen überraschten und zum Probieren einluden.

Der Zentralschweizer Tourismustag 2025 spannte einen inspirierenden Bogen von aktuellen Herausforderungen im Bereich Mobilität bis hin zu visionären Zukunftsperspektiven. Der Abend bot nicht nur wertvolle Impulse und Denkanstösse, sondern auch Raum für Austausch, Vernetzung und neue Ideen unter Fachleuten.

Der Zentralschweizer Tourismustag ist ein jährlicher Networking- und Weiterbildungsanlass. Er wird von der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit der Luzern Tourismus AG und der SHL Schweizerischen Hotelfachschule organisiert. Der nächste Tourismustag findet am 17. November 2026 statt.

7 Publikationen

Publikationen total:	66
Artikel, Rezension und Buchkapitel, Gesetzeskommentar	13
Artikel, Rezension: not peer reviewed	2
Bericht / Working Paper	5
Sonstige Publikationsformate	15
Präsentation (Tagungsbeitrag/Referat/Vortrag)	31

Übersicht

Artikel, Rezension und Buchkapitel, Gesetzeskommentar, Lexikonartikel: peer reviewed

Wallimann, Hannes; Sticher, Silvio; Balthasar, Noah (2025). How (not) to incentivize sustainable mobility? Lessons from a swiss mobility competition. *International Journal of Sustainable Transportation*, 1-17,
doi: <https://doi.org/10.48550/arXiv.2409.11142>

Eggli, Florian; Walanchalee, Wattanacharoensil (2025). Living with tourism: a fluid interplay of various actors within the urban tourism space. *Tourism Recreation Research*, 1-19,
doi: <https://doi.org/10.1080/02508281.2025.2559263>

Liebrich, Andreas; Laesser, Christian; Para, Anna; Kuster, Simon (2025). Incentives for Visitor Tracking: Is Gamification the Way to Go?. *Proceedings of the ENTER 2025 eTourism Conference*, Wroclaw, Poland, February 17–21, 301-312,
doi: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-83705-0_25

Amacher Hoppler, Anna; Vonnard, Philippe (2025). «La route à l'automobiliste. Chemins et sentiers à l'excursionniste». *La conquête du territoire suisse par la randonnée (1910–1960). Traverse: Zeitschrift für Geschichte = revue d'histoire*, 81-98, 1

Stiebe, Michael (2025). Accelerating Sustainable Electric General Aviation with Fast-Charging Networks at Regional Airfields: Opportunities and Challenges. *World Electric Vehicle Journal*, 118,
doi: <https://doi.org/10.3390/wevj16030118>

Schonger, Martin; Schneider, Florian H.; Schurtenberger, Ivo (2025). How malleable is the aversion to stigmatized work?. *European Economic Review*, 104945,
doi: <https://doi.org/10.1016/j.euroecorev.2024.104945>

Pouly, Marc; Wegelin, Philipp; Wallimann, Hannes; Emmenegger, Solange (2025). Where is the limit? Assessing the Potential of Algorithm-Based Cartel Detection. *Journal of Competition Law & Economics*,
doi: <https://doi.org/10.1093/joclec/nhae023>

Wallimann, Hannes; Sticher, Silvio (2025). How to Use Data Science in Economics – A Classroom Game Based on Cartel Detection. *Simulation & Gaming*, 1,
doi: <https://doi.org/10.1177/10468781251319074>

Publikationen

von Arx, Widar; Thao Thi, Vu; Stiebe, Michael (2025). Impacts of integrated mobility concepts in residential complexes on residents' travel behavior. Transportation Research Part A: Policy and Practice, doi: <https://doi.org/10.1016/j.tra.2025.104502>

Weber, Fabian; Schuler, Yvonne; Stettler, Jürg; Aul, Anna Tessa (2025). Policies for sustainability transition in tourism destinations. The case of Lucerne. Sustainability, 6807, doi: <https://doi.org/10.3390/su17156807>

Weber, Fabian (2025). Nachhaltigkeitsstandards und Zertifizierungen. Tourismusforschung: Handbuch für Wissenschaft und Praxis., 841-846, doi: doi.org/10.5771/9783748934059

Liebrich, Andreas; Gollietz, André; Para, Anna (2025). Daten und Dateninformationssysteme. Tourismusforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, 781-786

Artikel, Rezension: not peer reviewed

Wallimann, Hannes (2025). Die kurzfristigen Wirkungen des KlimaTickets in Österreich. Internationales Verkehrswesen, 35-37, 1

Liebrich, Andreas; Lyman, Roland; Fickel, Lisa; Hüsler, Andreas; Jonasson, Leonie (2025). Aktuelle Einblicke in den Gesundheits- und Wellnesstourismus in der Schweiz. Schweizer Jahrbuch für Tourismus

Bericht / Working Paper

Wallimann, Hannes; Balthasar, Noah (2025). Predicting Children's Travel Modes for School Journeys in Switzerland: A Machine Learning Approach Using National Census Data (arXiv Working Paper)

von Arx, Widar; Seemann, Ann-Kathrin; Stiebe, Michael (2025). Einfluss von Mobilitätskonzepten auf das Mobilitätsverhalten und das Verkehrsaufkommen (Forschungsprojekt VPT_20_03B_02)

Weber, Fabian; Müller, Sabine (2025). Sustainable Tourism in Colombia. Research and Inspiration from Swiss Experiences. (Bericht)

Stettler, Jürg; Müller, Hansruedi (2025). Destinationsmanagement 4.0: Selbstevaluation für Destinationen und DMO. (Leitfaden)

Wallimann, Hannes; Anna, Wallebohr (2025). The Impact of the UEFA Women's EURO on Hotel Overnight Stays: Evidence from a Causal Analysis (arXiv Working Paper)

Sonstige Publikationsformate

Ohnmacht, Timo (21.11.2025). Städte äussern Kritik an der Neuausrichtung der Verkehrspolitik (SRF, Echo der Zeit, Interview)

Mehr, Anna (5.11.2025). Wissenschaftlicher Leitfaden für Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis von Grossveranstaltungen (NIV)

Ohnmacht, Timo (30.10.2025). «Der Verkehrskollaps ist real» (Kommentare, Volksstimme)

Publikationen

Ohnmacht, Timo (18.09.2025). Podiumsgespräch «Uri 2050»: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Uri (Urner Zeitung, Kommentare)

Ohnmacht, Timo (11.08.2025). Es gibt viele gute Gründe für Tempo 30 (migros-magazin, Interview)

Ohnmacht, Timo (4.8.2025). Der Tourismusverkehr in Zahlen: So stark belasten Reisende die Schweizer Infrastruktur (Interview, Luzerner Zeitung)

Ohnmacht, Timo (24.7.2025). Auf der Suche nach den besten Mobilitätsformen für die Landschaft (Luzerner Zeitung, Kommentare)

Ohnmacht, Timo (22.05.2025). Nur ein Bus hilft der SBB bei Megachaos aus der Patsche (Kommentare, NAU.ch)

Wallebohr, Anna (30.04.2025). Podiumsdiskussion "Welche Grossanlässe braucht die Schweiz?"

Ohnmacht, Timo (19.4.2025). Magazin - Alle Jahre wieder: der Osterstau am Gotthard (SRF, Kommentare)

Ohnmacht, Timo (14.4.2025). Ecco quanti viaggiatori ci sono sulle nostre strade e ferrovie (www.myscience.ch, Kommentare, 14.4.2025)

Ohnmacht, Timo (10.4.2025). So viel Reisende sind auf unseren Strassen und Schienen unterwegs (HSLU-News, Kommentare, 10.4.2025)

Ohnmacht, Timo (10.4.2025). That's how many travelers are on our roads and rails (www.myscience.ch, Kommentare, 10.4.2025)

Ohnmacht, Timo (10.4.2025). C'est le nombre de voyageurs qui empruntent nos routes et nos voies ferrées (www.myscience.ch, Kommentare, 10.4.2025)

Ohnmacht, Timo; Häfeli, Ueli; Bubenhofer, Jonas; Balthasar, Noah; Arnold, Tobias; Gubser, Jonas; Thomann, Sylvie (2025). Norm VSS 40 003 2025 DE "Methoden der Verkehrsbefragung"

Präsentation

Priskin, Julianna (04.12.2025). Durabilité et planification de voyage. CSS Webinarserie sur la durabilité, Luzern

von Arx, Widar; Stiebe, Michael (24.11.2025). Understanding User Behavior in Dock-Based and Free-Floating E-Bike Sharing Systems: A Multi-Method Study from the Basel Metropolitan Area. mobil.TUM 2025--14th International Scientific Conference on Mobility and Transport, Singapur, Nanyang Technological University (NTU)

Priskin, Julianna (24.11.2025). Oups, est-ce du greenwashing ?. Talents Lab Webinar Serie, Luzern

Mehr, Anna (21.11.2025). Gewappnet für Grossveranstaltungen? Risiken und Erfolgsfaktoren. 13. Forum der Hauptstadtregion Schweiz, Naters

Ohnmacht, Timo; Z'Rotz, Jana (18.11.2025). Flexibles Arbeiten – weniger Verkehr, dafür mehr Wohnfläche? - Facts & Figures für den Klimadiskurs. DINACon2025 - Konferenz für digitale Nachhaltigkeit, Bern

Publikationen

Eggli, Florian (14.11.2025). Das Tourismus-Dilemma - oder der Weg zu einer höheren Tourismusakzeptanz. Alumni Event CAS Quereinstieg Tourismus, Schweizerische Hotelfachschule SHL

Weber, Fabian (13.11.2025). Wie viel Tourismus ist zu viel?: Overtourism: Treiber, Herausforderungen und Lösungsansätze.. Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel (GEG), Basel

Priskin, Julianna (11.11.2025). Nachhaltigkeit Kommunikation in Schweizer Pärke. Wirksame Strategien für Stakeholderkommunikation. ERFA Kommunikation & Marketing, Bern

Weibel, Christian (06.11.2025). Beurteilung der Sicherheit von Vielfahrer:innen dank Fahrzeugdaten. Tag der Verkehrssicherheit, Zürich

Wallimann, Hannes (05.11.2025). Tourismus ohne Mobilität? Undenkbar!. Zentralschweizer Tourismustag 2025, Luzern

Ohnmacht, Timo (28.10.2025). Rezepte gegen den Verkehrskollaps. Herbstanlass des "baslerbauforum", Basel

Priskin, Julianna (21.10.2025). Webinar: Wie KMUs Greenwashing vermeiden können. IKM Impulsreferat, Online

Wagenseil, Urs (22.09.2025). Referat und Leitung Workshop. International Conference "Standards in Tourism", Tbilisi/Georgia

Ohnmacht, Timo (17.09.2025). Uri 2050: Energie, Raum, Verkehr, Tourismus. Podiumsgespräch - Uri 2050, Architekturforum, Innovations-Biotop Uri, Altdorf

Ohnmacht, Timo; Arnold, Tobias; Linley, Rachel (01.09.2025). Understanding Teleworker Types and their Mobility Choices. Swiss Mobility Conference (SMC) 2025, Lausanne

Priskin, Julianna (27.08.2025). Wirkungsvolle Massnahmen für Nachhaltige Tourismuskommunikation in Zug. Sustainability Summit, Ägerisee

Priskin, Julianna (21.08.2025). Nachhaltigkeit Kommunikation und Marketing: wie können Tourismusdestinationen bestmöglich auf regulatorische Veränderungen vorbereiten?. Made in Bern. Destination Marketing Tag, Adelboden

Amacher Hoppler, Anna (02.07.2025). Turismo e ospitalità. Dal Playground all'ecoturismo Tavola rotonda. Des Alpes traversées aux Alpes vécues» (1995–2025), Airolo, Casa della sostenibilità

Basel, Jörn; Wenzke, Malin Anna; Adeyani, Lamoussa (18.06.2025). Dismantling Distrust: An Exploratory Study on the Measurement of Interorganizational Distrust. Trust within and between organizations - FINT Conference 2025, Genua

Priskin, Julianna (17.06.2025). Nachhaltigkeit und Reiseplanung. Nachhaltigkeitswoche bei CSS, Luzern

Priskin, Julianna (03.06.2025). Geschäftsmöglichkeiten für mehr Klimaschutz: Zukunftsszenarien für den Schweizer Tourismus. Myblueplanet 2025 Erfa Day, Bern

Ohnmacht, Timo; Arnold, Tobias; Hirzel, Daniel; Z, Jana; Schneider, Stefan; Balthasar, Noah; Kliem, Daniel (07.05.2025). Roundtable Mobilität 2025. Roundtable Mobilität 2025, Suurstoffi, Risch-Rotkreuz

Priskin, Julianna (05.05.2025). Nachhaltigkeit Kommunikation und Marketing für Tourismusdestinationen. Luzern und Nachhaltigkeit LUNA Erfa Day, Hochdorf

Priskin, Julianna (05.05.2025). Nachhaltigkeit Kommunikation und Marketing für Tourismusdestinationen. Workshop. Luzern und Nachhaltigkeit LUNA Erfa Day, Hochdorf

Wallebohr, Anna (01.04.2025). Events als Erfolgsfaktor im Tourismus: Wirkung messen, bewerten und gezielt einsetzen. ERFA-ERFA-Meeting Destination Lab, Sainelégier

Priskin, Julianna; (25.03.2025). Nachhaltigkeit Kommunikation und Marketing für Tourismusdestinationen. 2025 Graubünden Marketing Tag, Chur

Stettler, Jürg (18.03.2025). Chinesischer Tourismus in der Zentralschweiz: Zukünftige Entwicklung nach der Pandemie. Veranstaltung der Gesellschaft Schweiz-China, Hotel Schweizerhof Luzern

Liebrich, Andreas (04.03.2025). Harmonising non-personal but marketing relevant data and combining data from a credit card company, a telecom provider and panel data. Technical Workshop on 'Enhancing tourism statistics in Italy', Rom

Liebrich, Andreas (18.02.2025). Incentives for visitor tracking: Is gamification the way to go?. Enter 2025, Breslau

Stiebe, Michael (28.01.2025). Charging the Future: Fast-Charging Networks at Swiss Airfields to Promote Electric General Aviation. Towards Sustainable Aviation Summit 2025, Toulouse

Priskin, Julianna (20.01.2025). Neue Geschäftschancen: Wie Tourismusunternehmen von Regulierung und glaubwürdige Nachhaltigkeitskommunikation profitieren können. The Future Tourism Congress, Stuttgart

8 Projekte

Übersicht

Projekte total:	38
Forschungsprojekte (F&E):	35
Dienstleistungsprojekte:	3

Forschungsprojekte

Markttest: Hotelübernachtungen mit integriertem Ticket für den öffentlichen Verkehr, 2026 - 2027, [Link](#)

Optimizing Public-Transportation Incentives through Predictive Response Segmentation, 2025 - 2028, [Link](#)

TransparAI: Trust-Building Chatbots for Pricing, 2025 - 2026, [Link](#)

Swiss AI Ready Tourism Data (SwissAIRD), 2025 - 2027, [Link](#)

IDN – Hybride Resonanzräume, 2025 - 2026, [Link](#)

Reallabor «Nachhaltige Mobilität» in der UNESCO Biosphäre Entlebuch, 2025 - 2028, [Link](#)

Hybride Kulturerbevermittlung Köhlern, 2025 - 2026, [Link](#)

IDN - Grundlagen zur Wirkungsmessung von Politikmassnahmen zur Förderung von Elektromobilität, 2025 - 2026, [Link](#)

IDN - AccessAI Automatisierte Barrierefreiheitsanalyse, 2025 - 2026, [Link](#)

Tourismussensibilisierung, 2025 - 2026, [Link](#)

IDN «tutti a teatro» Kulturelle Teilhabe durch Empowerment im Bereich der darstellenden Künste, 2025 - 2026, [Link](#)

Prekäres Wohnen in touristischen Berggemeinden, 2025 - 2027, [Link](#)

Screening Kanton Solothurn, 2025 - 2026

Soziokulturelle Analyse der Beziehungen zwischen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzenden in der Schweiz, 2025 - 2026, [Link](#)

Digital Storytelling Lab: Selfguided AR and AI-powered Tourism Experience Platform, 2025 - 2026, [Link](#)

Blockchain und Tourismus: Neue Wege für Vertrauen und Effizienz, 2025 - 2029, [Link](#)

Projekte

Kräuterdorf Hergiswil 5.0, 2025 - 2026, [Link](#)

IDN – Aktive Schulwege: Selbständigkeit und Gesundheitsförderung für Kinder, 2025 - 2026, [Link](#)

Smart Region Lab - Tourismus Auswertungen, 2025 - 2026, [Link](#)

Ausbau Forschung Konsumentenverhalten am ITM, 2025 - 2025

Touristische Verkehre (TV) in und aus der Schweiz, 2025 - 2025, [Link](#)

Analyse von Einflussvariablen auf die Performance von Transportunternehmen auf Basis von geolokalisierten Produktions- und Nachfragedaten, 2025 - 2025, [Link](#)

Swisstainable. Analyse & Wirkungsmessung., 2025 - 2025, [Link](#)

Swisstainable. Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprogramms des Schweizer Tourismus, 2025 - 2025, [Link](#)

TourCert-Erstzertifizierung von Surselva Tourismus, 2025 - 2026, [Link](#)

Destinationsmanagement 4.0: Selbstevaluation für Destinationen und DMO, 2025 - 2025, [Link](#)

Optimization of incentive systems through a segmentation tool for public transport users, 2025 - 2025, [Link](#)

IDN-Vorprojekt «Reallabor Nachhaltige Mobilität im Entlebuch», 2025 - 2025, [Link](#)

UrbanMicro, 2025 - 2025, [Link](#)

World Tourism Report, Edition 1, 2025 - 2025

GSTC-Destinationskriterien in der Schweiz und Österreich, 2025 - 2025

Blockchain in der Sharing Economy, 2025 - 2025, [Link](#)

Fuzzy logic in (multimodal) media analysis (FLMA) to assess the coherence of sustainability communication, 2025 - 2025

Entgegenwirken des Arbeitskräftemangels durch Steigerung der Arbeitszufriedenheit im Tourismussektor, 2025 - 2025, [Link](#)

Äquivalenzliste Ressourcenverbrauch Hotelklassifikation, 2025 - 2025, [Link](#)

Dienstleistungsprojekte

Kompetenzzentrum "Hotelerbe Schweiz", 2025 - 2026

Wissenschaftliche Begleitung Tourismus-Ausstellung Schweizerisches Nationalmuseum, 2025 - 2026, [Link](#)

Expertise beim Vollzug des Bundesgesetzes über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus (Innotour), 2025 - 2027

9 Medienbeiträge

Übersicht

Medienbeiträge total:	271
Print:	86
Online Berichte:	144
Radio:	31
Fernsehen:	10

Eine Auswahl

09.01.2025 20min.ch / 20 minuten Online

Immer mehr US-Amerikaner kommen für günstigere Skiferien in die Schweiz

16.01.2025 htr Hotel Revue

Wirtschaftliche Mythen und Realität: Grossanlässe im Fokus

20.01.2025 Luzerner Zeitung

«Auf den <Overtourism> müssen wir ein Augenmerk haben»

13.02.2025 Neue Zürcher Zeitung

Die Rad-WM dürften mehr gekostet haben als gedacht

18.02.2025 SRF 1 / Tagesschau Hauptausgabe | Dauer: 00:02:43

Koh Samui profitiert von «White Lotus»-Dreh

20.02.2025 htr Hotel Revue

«Der öffentliche Verkehr bietet viel ungenutztes Potenzial»

11.03.2025 Radio Rottu Oberwallis / 17i - dasch ds Wallis am Abu | Dauer: 00:04:47

Wie lange dauert die Erfolgsgeschichte Magic Pass?

14.04.2025 tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online

Millionengewinne oder viel Aufwand für nichts? Das bringt der ESC finanziell und darum gibt es Kritik

16.04.2025 Die Zeit / Schweiz Ausgabe

Erst zahlen, dann das Selfie

30.04.2025 fhnews.ch / FH News

So viele Reisende sind auf unseren Strassen und Schienen unterwegs

05.05.2025 luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online

Experte zum Luzerner Tourismusboom: «Das Grundproblem ist das globale Tourismuswachstum»

21.05.2025 SRF 1 / 10 vor 10 | Dauer: 00:04:28

Preisüberwacher verfügt Preissenkung bei Booking.com

Tätigkeitsbericht 2025
Medienbeiträge

22.05.2025 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online
«Booking.com ist für uns Fluch und Segen gleichermassen»

10.06.2025 myscience.ch/de / myScience Schweiz
Bevölkerungsumfrage Test Winkelriedstrasse Luzern

01.07.2025 Radio SRF 4 NEWS / SRF 4 News 07.00 | Dauer: 00:07:06
Kreuzfahrtschiffe sind in europäischen Küstenstädten immer weniger willkommen

05.07.2025 nzz.ch / Neue Zürcher Zeitung Online
Lauwarme Betten: Firmen hebeln mit bewirtschafteten Apartments die Zweitwohnungsinitiative aus

26.07.2025 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online
Neue Touristen, alte Sorgen: Luzern unter Druck

27.08.2025 Neue Zürcher Zeitung
Schweizer Gäste bleiben Andermatt vermehrt fern

27.08.2025 SRF 1 / Tagesschau Hauptausgabe | Dauer: 00:02:44
Übertourismus: Massnahmen in Appenzell Innerrhoden

13.09.2025 Schweiz am Wochenende / Luzerner Zeitung
Darum verunfallen Handwerker öfter als Paketboten

30.09.2025 Radio SRF 1 / Morgengast 7.15 / Nachrichten 7.30 | Dauer: 00:06:19
Nicole Stuber-Berries, Tourismus-Expertin HSLU

22.10.2025 Urner Wochenblatt
«Tourist» lebt als moderner Arbeits- und Begegnungsort neu auf

23.10.2025 Luzerner Zeitung
Dichtestress auf der Piste: Kommt eine Obergrenze?

26.10.2025 SonntagsZeitung
«Nehmt, oder lasst es sein», ruft Bergkönig Reto Gürtner - Wie Laax um sein Skigebiet ringt

07.11.2025 htr.ch/de / htr hotelrevue
Tourismusakzeptanz und Fachkräfte-Engpässe im Fokus

14.11.2025 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online
Bald Gondelbahnen für Pendler im Baselbiet?

18.11.2025 SRF 1 / Schweiz aktuell | Dauer: 00:03:07
Grindelwald leidet unter Übertourismus

26.11.2025 tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online
Mehr Fans, mehr Frauen, mehr Geld: Der Schweizer Fussball boomt

26.11.2025 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online
Super League bringt der Schweiz mehr als Tore

10 Mitarbeitende

Erweiterte Institutsleitung

Prof. Dr. Jürg Stettler

Institutsleiter

Prof. Dr. Florian Eggli

Leiter MSc BA Major International Tourism Management

Doris Kaufmann

Leiterin Sekretariat

Prof. Dr. Timo Ohnmacht

Forschungskordinator

Dr. Martin Schonger

Studiengangleiter BSc Mobility, Data Science and Economics

Prof. Dr. Nicole Stuber-Berries

Co-Leiterin Kompetenzzentrum Tourismus

David Walter

Koordinator Weiterbildung

Prof. Urs Wagenseil

Studiengangleiter BSc International Sustainable Tourism

Prof. Dr. Fabian Weber

Co-Leiter Kompetenzzentrum Tourismus

Prof. Dr. Widar von Arx

Leiter Kompetenzzentrum Mobilität

Das Team des Kompetenzzentrum Tourismus

Dozierende

Dr. Anna Amacher Hoppler

Tourismuspolitik, Tourismusgeschichte, Bergbahnen, Nachhaltigkeit

Prof. Martin Barth

Studienleiter CAS Tourismus für Quereinsteiger,

Prof. Dr. Jörn Basel

Konsumentenverhalten, Experimentelle Forschungsmethoden

Prof. Dr. Florian Eggli

Destinationsmanagement, Nachhaltigkeit

Dr. Ines Fischer Gull

Programmleiterin CAS Event-Management, Event-Marketing

Dr. Carolin Geyer

Digitalisierung, Kultur- und Sporttourismus

Prof. Dr. Andreas Liebrich

Online-Marketing, Kommunikation und Marketing im Tourismus

Prof. Roland Lymann

Gesundheitstourismus, Destinationsmanagement

Dr. Anna Mehr-Wallebohr

Sport- und Gesundheitstourismus

Dr. Sabine Müller

Nachhaltigkeit, Destinationsentwicklung

Dr. Anna Para

Digitalisierung

Prof. Dr. Julianna Priskin

Nachhaltigkeit im Tourismus

Prof. Dr. Jürg Stettler

Sport-Events und Economics, Wirkungsanalysen, Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Nicole Stuber-Berries

Digitalisierung

Prof. Urs Wagenseil

Destinationsmanagement, Nachhaltige Entwicklung im Tourismus

Prof. Dr. Fabian Weber

Nachhaltigkeit, Qualitäts- und Umweltmanagement im Tourismus

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Lisa Fickel

Gesundheitstourismus

Theresa Grösbrink

Nachhaltigkeit

Anna-Katharina Kilp

Digitalisierung

Raffael Müller

Digitalisierung

Preveen Panakkal

Konsumentenverhalten

Yvonne Schuler

Nachhaltigkeit

Sandro Suter

Digitalisierung

Malin Wenzke

Konsumentenverhalten

Luzia Zimmermann

Digitalisierung, Marktforschung

Das Team des Kompetenzzentrum Mobilität

Dozierende

Jonas Frölicher

Freizeitverkehr, Angebotskonzepte, Simulationen

Prof. Dr. Timo Ohnmacht

Mobilitätsstudien, Freizeitverkehr, Verkehrspolitik

Dr. Sabine Schilling

Statistik

Dr. Martin Schonger

Verhaltensökonomie, Volkswirtschaftslehre

Dr. Silvio Sticher

VWL, Pricing und Vertrieb

Prof. Dr. Widar von Arx

Management von Verkehrssystemen

Dr. Thi Thao Vu

Publikationen

Dr. Hannes Wallimann

Politikevaluation, Pricing, öffentlicher Verkehr

David Walter

Management Verkehrssysteme

Prof. Dr. Christian Weibel

Marktforschung, Konsumentenverhalten

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Noah Balthasar

Mobilitätsstudien, Mobilitätsverhalten

Cédric Brütsch

Politikevaluation im Bereich Mobilität

Jasmin Rüst

Management Verkehrssysteme

Michael Stiebe

Freizeitverkehr, Mobility, Transport Management

Sekretariatsteam des Instituts

Ivana Circelli

Lernende Kauffrau

Hannah Holler

Programmorganisatorin

Doris Kaufmann-Hürlimann

Leiterin Sekretariat, Assistenz Institutsleitung

Jil Jenny

Programmorganisatorin

Carmen Leibundgut

Programmorganisatorin, Assistentin Institutsleitung

Marc Weber

Praktikant

11 Beirat Hochschule Luzern Wirtschaft



Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der
Schweiz



Markus Conzelmann
General Manager
Radisson Blu Hotel
Lucerne



Viviane Grobet
Head of Business
Development
Schweiz Tourismus



André Lüthi
Mitbesitzer, Verwaltungsratspräsi-
dent und CEO Globetrotter Group



Bernhard Meier
Delegierter Public Affairs
und Regulation, SBB



Philipp Niederberger
Direktor Schweizer Tourismus-
Verband



Ueli Stüchelberger
Direktor Verband öffentlicher Ver-
kehr und Seilbahnen Schweiz



Leevke Stutz
Projektleiterin WEURO 2025

Hochschule Luzern
Wirtschaft
Institut für Tourismus
und Mobilität
Rösslimatte 48
6002 Luzern
T +41 41 228 41 45
itm@hslu.ch
hslu.ch/itm

